

Aktuelle Nachrichten - Nr. II/2024

Holzmarkt Mai-Juni 2024

WBV-Waldlager leeren sich

Schneebruch, Windwurf und die frühe Holzernte in den Berglagen sorgten für enorme Rundholzmengen im Spätwinter. Es kam aufgrund des gedrosselten Einschnittes vieler Sägewerke zu außergewöhnlichen Wartezeiten bei der Abfuhr. Mittlerweile hat sich der Zugang an Rundholz im WBV-Gebiet deutlich verringert und die Waldlager leeren sich nach und nach.

Rundholzzufuhr reißt nicht ab - Schnittholz leidet unter schlechtem Absatz

Andernorts läuft die Aufarbeitung des Schneebruchs noch auf vollen Touren, Schadholzmengen aus den Winterstürmen sowie Alt- und Neukäferholz belasten den Markt. Beträchtliche Holzströme überfluten deshalb weiterhin die Sägewerke im südlichen Bayern und den angrenzenden Ländern. Die Anfuhrer werden entsprechend streng kontingentiert und tageweise gestoppt. Der nach wie vor schlechte Schnittholzabsatz sorgt für zusätzlichen Druck auf die Rundholzpreise.

Die neuen Rundholzpreise (Mai bis einschließlich Juni) stellen sich wie folgt dar:

Kurzholz: Fichte, Güte BC, Stkl. 2b+, 85 €/fm zzgl. MwSt.

Langholz (nur nach Absprache): Fichte, Güte B, 105 bis 110 €/fm zzgl. MwSt. je nach Sägewerk

Schadholzmengen dominieren den Rundholzmarkt

Eine schnelle Erholung der Baukonjunktur ist nicht zu erwarten. Entsprechend schwierig wird es, den Schnittholzpreis nach oben zu hieven. Neben diesen Faktoren ist das künftige Angebot an Schadholz mitentscheidend, wie sich der Rundholzpreis in den Sommermonaten entwickeln wird. Angesichts der vielen Schadereignisse wird ein weiteres Käferjahr prognostiziert.

Sorgenkinder Sägerestholz, Pellets, Waldrestholz, Hackholz

Der milde Winter ließ das eh schon hohe Angebot an Industrie- und Energieholz weiter ansteigen. Die Lage verschärft sich zunehmend, entsprechend nimmt der Preisdruck auf diese Sortimente zu.

Borkenkäfervorsorge

Es ist ratsam, bei längerfristig warmem und trockenem Wetter, regelmäßige Kontrollgänge durchzuführen, um frischen Borkenkäferbefall frühestmöglich zu erkennen. Insbesondere etwaige frühere Schadstellen durch Schneebruch, Windwurf oder Borkenkäferbefall sollten genauer kontrolliert werden.

Aushaltungskriterien einhalten

Informieren Sie sich bitte vor Einschlagsbeginn bei Ihrem Einsatzleiter oder Holzaufnehmer über die genaue Holzaushaltung hinsichtlich Länge und Qualität.

Alexander Mayr, 1. Vorsitzender

Neue Spitze des Bayerischen Waldbesitzerverbands im Austausch mit Forstministerin Michaela Kaniber

Forstministerin Michaela Kaniber hat sich zu einem ersten fachlichen Austausch mit dem frischgewählten Präsidium des Bayerischen Waldbesitzerverbandes (WBV) und seinem neuen Präsidenten, Bernhard Breitsameter, getroffen. Die Ministerin gratulierte dem in Egenhofen im Landkreis Fürstenfeldbruck lebenden Breitsameter zu seiner Wahl und bot ihm eine enge Zusammenarbeit in allen forstpolitischen Fragen an.



Das Bild zeigt neben Forstministerin Michaela Kaniber (v. l.): Präsident, Bernhard Breitsameter, Präsidiumsmitglied, Götz Freiherr von Rotenhan, Präsidiumsmitglied, Rudolf Plochmann, 1. Vizepräsident, Franziskus Freiherr von Gumpfenberg und Präsidiumsmitglied Johann Killer. (Quelle: Pia Regnet/StMELF)

„Bayerns 700.000 Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer erbringen mit der nachhaltigen und verantwortungsbewussten Waldbewirtschaftung seit Generationen einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Gesellschaft. Durch den Klimawandel stehen sie aktuell mehr denn je vor einer großen Aufgabe. Diese können wir nur im gemeinsamen Schulterschluss – Staatsregierung und Waldbesitzer – bewältigen“, so Kaniber. Umso wichtiger sei es, den Waldbesitzern innerhalb der Gesellschaft dauerhaft eine starke Stimme und politisches Gewicht zu verschaffen. Dafür bringe der neue WBV-Präsident allerbeste Voraussetzungen mit, so die Ministerin. Schließlich setze sich Breitsameter als Vorsitzender der Waldbesitzervereinigung Aichach und Geschäftsführer der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Schwaben erfolgreich für die Belange des Waldes und seiner Besitzer ein.

Bernhard Breitsameter war am 26. April zum neuen Präsidenten des Bayerischen Waldbesitzerverbandes gewählt worden. Sein Vorgänger, Josef Ziegler, stand nach acht Jahren als Präsident für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung. Kaniber dankte, im Vorgriff auf die offizielle Verabschiedung, bei der Gelegenheit noch einmal Josef Ziegler für die gute Zusammenarbeit, durch die viel für die Waldbesitzer erreicht worden sein.

(Quelle: PM des StMELF v. 30.04.2024, gekürzt)

Als WBV Holzkirchen gratulieren wir Hans Killer als ehemaligem Vorsitzenden der WBV Wolfratshausen zu seiner Wiederwahl in das Präsidium sehr herzlich! Wir danken ihm insbesondere für seinen unermüdlichen Einsatz in Sachen waldangepasster Wildbestände.

Infoabend zum WBV-Jagdkurs

Ab Ende September 2024 beginnt der bereits 14. WBV-Jagdkurs zur Vorbereitung auf die staatliche Jägerprüfung. Er endet im Februar/März 2025. Es liegen schon zahlreiche Anmeldungen vor. Die Ausbilderin Dr. Maria Bauer und die WBV Holzkirchen laden am Mittwoch, den 19. Juni um 19:30 Uhr, zu einer Infoveranstaltung beim [Neuwirt in Großhartpenning](#) ein. Frau Dr. Maria Bauer stellt hier den Ausbildungs- und Terminplan vor.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung zum Infoabend ist nicht erforderlich. Das Anmeldeformular für den Jagdkurs finden Sie auf unserer Internetseite.

→ [Informationen zum Jagdkurs der WBV](#)

Führung Waldnaturschutz in Holzkirchen

Waldbegang im „Thannholz“ bei Hartpenning: Förster Robert Wiechmann vom Forstrevier Holzkirchen und der Bund Naturschutz Holzkirchen luden zum Thema „Naturschutz und Waldwirtschaft“ ein. Im Mittelpunkt der Erläuterungen dabei die Notwendigkeit des Walderhalts durch Klimaschutzmaßnahmen, der Beitrag der Forstwirtschaft durch eine naturnahe Nutzung der Wälder, die Wichtigkeit der waldangepassten Jagd für den natürlichen Umbau der Wälder und die Maßnahmen nach dem Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramm Wald.



Waldbegang mit dem Bund Naturschutz Holzkirchen

Neue Telefonnummern der Forstreviere des AELF Ebersberg-Erding

Die Forstreviere im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forstern Ebersberg-Erding seit 01.05.2024 neue Telefonnummern besitzen.

→ [Telefonnummern Forstreviere AELF Ebersberg-Erding](#)

Regionalentscheid Forstlicher Wettbewerb 2024

Am 28. März fand am Grünen Zentrum in Holzkirchen der Regionalentscheid zum Forstlichen Wettbewerb 2024 teil. Insgesamt 30 Auszubildende verglichen unter den kritischen Augen der Prüfer ihr Geschick in den unterschiedlichen forstlichen Disziplinen wie Wissenstest, Pflanzenerkennung, Pflanzung, vor allem aber im Umgang mit der Motorsäge, wie z.B. beim Fallkerbschneiden.

Bei den Bayerischen Meisterschaften werden Michael Geiger aus Bichl und Korbinian Kasper (Weßling) neben Lena Schmidt (Peine in Niedersachsen), die mit 433, 428 und 425 Zählern nur unwesentlich unter dem Maximum von 440 Punkten lagen, das Oberland vertreten. Nur knapp dahinter folgten Luisa Kuchlmaier (Gmund) und Martin Mayr (Kreuth) auf Rang vier und fünf.



v.l.n.r. Maria Meixner, WBV Wolfratshausen; Josef Huber, BBV - Kreisobmann Miesbach; Teilnehmer Lena Schmidt; Korbinian Kasper; Michael Geiger; Christian Webert, Behördenleiter; Alexander Mayr, WBV Holzkirchen.

Für alle gab es Preise, die von der Kreisgeschäftsstelle Holzkirchen des Bayerischen Bauernverbands, den Firmen Stoib und Stang, den Waldbesitzervereinigungen Holzkirchen und Wolfratshausen, der Raiffeisenbank im Oberland sowie dem BioGut Wallenburg zur Verfügung gestellt wurden.

Europawahl 2024 - Gehen Sie wählen und nutzen Sie Ihre Stimme!

In vier Wochen, am 9. Juni 2024, findet die Europa-Wahl statt. Wir möchten Sie zur Wahl motivieren und herzlich bitten, dem beigefügten überparteilichen Wahlauf Ruf der AGDW zu folgen. Wir wollen damit die Bedeutung der Europäischen Union für die Zukunft der Waldbewirtschaftung unterstreichen. Mit der Stimmabgabe entscheiden Sie mit darüber, in welche Richtung sich die EU weiterentwickeln wird und in welchem Umfeld künftig Forstwirtschaft stattfinden kann und wird. Die Erfahrungen aus den letzten Jahren mit RED III, EUDR, Nature Restoration Law usw. sollten uns Ansporn genug sein, einen Paradigmenwechsel mit zu unterstützen.

Auf der AGDW-Homepage finden Sie das AGDW-Forderungspapier zur EU-Wahl: [EU-Waldpolitik-neu-ausrichten.pdf\(waldeigentuemmer.de\)](#) sowie unter dem folgenden Link die Antworten der Parteien auf die Fragen der AGDW (Wahlprüfsteine) [Wahlprüfsteine 2024 - AGDW - Die Waldeigentümer \(waldeigentuemmer.de\)](#) (die Antworten der FDP werden noch erwartet und nach Eingang ebenfalls bei der AGDW veröffentlicht).

(Quelle: Bay. Waldbesitzerverband)

Fichtenschadholzaufarbeitung im Wald

Durch die vergangenen Sturm- und Nassschneeereignisse ist im WBV-Gebiet in vielen Waldflächen Fichtenschadholz angefallen. Gefährlich sind vor allem die auf der großen Fläche verteilten Einzel- und Nesterwürfe. Aufgrund des großen Gefahrenpotentials des Borkenkäfers empfehlen wir unseren Mitgliedern dringend die Kontrolle der Waldflächen auf Schadholzanfall und die rechtzeitige Aufarbeitung des Holzes.

Der Freistaat unterstützt die waldschutzwirksame insektizidfreie Aufarbeitung von Fichtenschadholz. Im Berg- bzw. Schutzwald mit bis zu 30,-€ pro fm. Sprechen Sie vorab mit Ihrem zuständigen staatlichen Revierleiter des AELF.



Bohrmehl des Buchdruckers

Forstministerin Kaniber eröffnet erste bayerische Samenplantage für resistente Eschen

(29. April 2024) Palling (Lkr. Traunstein)
– Das Eschentriebsterben ist eine schwere Baumkrankheit, die in den vergangenen 15 Jahren in ganz Mitteleuropa bereits zahllose Eschen zum Absterben gebracht hat. Verursacht wird sie durch einen aus Ostasien eingeschleppten Pilz (*Hymenoscyphus fraxineus*). Doch nun gibt es Hoffnung. Im Staatswald bei Palling hat das Amt für Waldgenetik (AWG) jetzt die erste bayerische Samenplantage für Eschen eingerichtet, die sich als widerstandsfähig gegen das Triebsterben erwiesen haben. Forstministerin Michaela Kaniber eröffnete heute die neue Anlage und bekräftigte: „Wir sichern hier die Zukunft der Esche in unseren Wäldern. Gerade in Zeiten des Klimawandels ist das ein wichtiger Schritt. Die Esche ist ein echter Allrounder unter den Baumarten. Sie ist trockenheitstolerant, ökologisch wichtig und liefert ein wertvolles, vielseitig verwendbares Holz. Umso dramatischer war die Entwicklung der letzten Jahre.“

In der Samenplantage werden rund 670 Bäumchen angepflanzt. Sie stammen von Trieben gesunder Eschen und wurden mehrfach mit dem Erreger infiziert ohne Schaden zu nehmen. Ziel ist es nun, dass die widerstandsfähigen Eschen diese



Staatsministerin Michaela Kaniber mit dem Pallingener Bürgermeister Franz Ostmaier. (Quelle: StMELF/Stefanie Büchl)

wichtige Eigenschaft künftig an ihre Nachkommen weitergeben. Die Anlage ist Ausfluss des deutschlandweiten Forschungsprojekts „FraxGen“, an dem die Bayerische Forstverwaltung durch das AWG maßgeblich beteiligt war.

Mit der Eröffnung der Eschen-Samenplantage gab Forstministerin Kaniber gleichzeitig den Startschuss für das neue AWG-Programm „100 Samenplantagen für Bayern“. Es zielt darauf ab, die Zahl der Samenplantagen in Bayern zügig auf 100 zu verdoppeln, um die Versorgung von Baumschulen und Waldbesitzern mit qualitativ hochwertigem Vermehrungsgut zu verbessern. „Gutes Saatgut ist für den Erfolg des Waldbaus nicht mit Gold aufzuwiegen“, so die Forstministerin. Zur Umsetzung des 100 Samenplantagen Programms holt das AWG in den nächsten Monaten noch Kooperationspartner wie die Staatsforsten oder kommunale Waldbesitzer mit ins Boot.

Weitere Informationen zum Forschungsprojekt „FraxGen“ finden sich unter <https://www.awg.bayern.de/329504/index.php> Details zum Eschentriebsterben auf der Internetseite der LWF unter <https://www.lwf.bayern.de/waldschutz/monitoring/063829/index.php>
(Quelle: PM StMELF)

WBV-Jahreshauptversammlung 2024

Am Mittwoch, den 10. April 2024, fand im Trachtenheim Irschenberg die Jahreshauptversammlung der WBV statt. Hier geht's zum Presseartikel der JHV 2024:

→ [Presse JHV 2024](#)

WBV Holzkirchen w.V. - Jahr 2023

Zahl der Mitglieder:	2.291
Mitgliedsfläche:	33.226 ha
Waldpflegeverträge:	96 Verträge, 1.494 ha
Vermarktungsmenge:	83.285 Einheiten; 70.477 fm
Mitgliederinformation:	3 Ausgaben Mitgliederzeitschrift, 4 Ausgaben Newsletter
Schulungen:	25
Sonstiges:	Wertholzsubmission, Jagdkurs

Wenn Sie die Nachrichten nicht mehr in Anspruch nehmen wollen, senden Sie uns einfach eine E-Mail an info@wbv-holzkirchen.de.

Holzkirchen, den 17.05.2024

i.A.
Alexander Necker
Geschäftsführer

Waldbesitzervereinigung Holzkirchen w.V.
Rudolf-Diesel-Ring 1b, 83607 Holzkirchen

Telefon: 08024-48037

Fax: 08024-49429

E-Mail: info@wbv-holzkirchen.de

